

Protokollauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow

vom 19.11.2019

Top 3 Einwohnerfragestunde

Frau Fiedler stellt die Anfrage, ob die Gemeinde das anfallende Laub im öffentlichen Raum des Ahornrings entsorgen kann. Für die Anwohner ist die Entsorgung eine große Belastung. In verschiedenen Gemeinden werden große Abfallsäcke zur Verfügung gestellt, die dann durch die Kommune entsorgt werden.

Herr Helms-Ferlemann weist darauf hin, dass der Gemeinde keine Lagermöglichkeiten für Grünabfälle zur Verfügung stehen. Er prüft zurzeit auch die Straßenreinigungssatzung, bezüglich der Anwohnerpflichten in der Gemeinde. Die Grünschnittentsorgung ist bereits auch Thematik im Amtsausschuss um für den Amtsbereich eine einheitliche Lösung zu suchen.

Frau Sturmheit spricht die Begehung der Schule im Sozialausschuss am 24.10.2019 an. Zu dieser Zeit hingen Kabelrollen an den Wänden, die bei der Verlegung von Aufputzleitungen nicht weiter verarbeitet wurden. Wie ist der jetzige Stand?

Herr Helms-Ferlemann gibt zur Kenntnis, dass das Computerkabinett übergeben wurde. Eine Einweisung ist am 26.10.2019 erfolgt. Die beauftragte Firma hatte nur den Auftrag die PCs zu liefern und zu installieren. Die Kabel die noch an den Wänden hängen, soll nach Aussage der Amtsverwaltung, der Hausmeister der Schule in Kabelkanäle legen. Zurzeit gibt es keinen Vertrag von Seiten der Gemeinde mit einem IT-Dienstleister zur Pflege der Computer. Der Bürgermeister und Herr Jahnke erarbeiten einen Beschluss zum Abschluss eines Vertrages zur Pflege der IT-Ausstattung in der Schule Proseken.

Frau Sturmheit ergänzt hierzu, dass auch auf den Fluren an der Decke lose Kabelrollen hängen, dass kann so nicht bleiben. Die Gemeinde hat hier eine Verkehrssicherungspflicht.

Herr Helms-Ferlemann weist darauf hin, dass er den Auftrag zur Installation der Kabelanlage prüft, welche Arbeiten hier vergeben wurden.

Herr Pochanke erkundigt sich nach dem Sachstand zum Antrag seines Natur- und Umweltprojekts (Teichbiotop). Mit welcher Unterstützung kann er von Seiten der Gemeinde rechnen?

Herr Helms-Ferlemann teilt mit, dass die Thematik im Bauausschuss besprochen wurde, der Teich und das Flurstück sollen nicht verkauft werden.

Herr Fenner ergänzt hierzu, dass der Teich früher als Löschwasserentnahmestelle gedient hat, dieses auch wieder angedacht ist. Es muss jetzt das Löschwasserkon-

zept abgewartet werden. Die nächsten zwei Jahre wird hier keine Entscheidung getroffen.

Herr Pochanke erkundigt sich, ob es in der Gemeinde eventuell ein Ausweichobjekt für sein Vorhaben gibt und er mit der Unterstützung der Gemeinde rechnen könnte.

Herr Helms-Ferlemann antwortet, dass das Verfahren noch läuft, zu gegebener Zeit wird diese Thematik nochmals im Bauausschuss aufgegriffen und dann der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Frau Dr. Haroske erkundigt sich auch nach den zwei Räumen in der Schule, die stark Geruchsauffällig waren.

Herr Helms-Ferlemann informiert, dass ein Termin mit Frau Kutschera in der Schule stattgefunden habe. Starke Geruchsbelästigung konnte an diesem Tag nicht festgestellt werden. Für die verbauten Deckenplatten liegt bereits ein Gutachten vor, hier handelt es sich nicht um Gesundheitsschädliche Stoffe. In den Räumen wurden biologische Deckenplatten verbaut.

Herr Streif stellt einige Anfragen zum heutigen TOP 7.

Herr Helms-Ferlemann verweist auf § 3 der Hauptsatzung der Gemeinde Gägelow, dass zu den Tagesordnungspunkten die Beratungsgegenstand der folgenden Sitzung sind, keine Auskunft gegeben wird.

Herr Soth-Worofka spricht erneut das Problem des Parkens auf dem Gehweg in Proseken durch die Firma NORCON an.

Herr Helms-Ferlemann informiert, dass er mit der Firma gesprochen habe und darauf verwiesen hat, auf dem Hof des ehemaligen Störtebekers die Fahrzeuge zu parken.